

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüche der Weisheit.

Brählt du gleich mit deinen Wangen,
Morgen kannst du dennoch hängen.

* * *
Die schlechtesten Früchte sind es nicht,
Die man dem Nachbar vom Baume bricht.

* * *
Was Gutes thust, das schreibe in den Sand,
Doch, was Du nimmst, das halte fest in Deiner Hand.

* * *
Wer steht in einem glänzern Haus,
Der schaut mit leichter Mühl' hinaus.

* * *
Wer Pech angreift, befudelt sich,
Vor Schusterjungen hätte dich.

Unteroffizier: „Huber, was ist eine Patrone?“

Huber: „Ein Geschöß.“

Unteroffizier: „Nein! Weißt Du es, Müller?“

Müller: „Eine Papierhülse mit Pulver gefüllt und wenn Sie scharf ist, mit einer Kugel geladen.“

Unteroffizier: „Herrgott, seid ihr Schäfköpfe! Eure Dummheit würde brennen wie ein von der Sonne ausgedörrter Strohhaufen. Eine Patrone ist ein zum Schießen nothwendiger Artikel, mit dem der Soldat, zur Vermeidung von Unglücksfällen, vorsichtig umgehen soll.“

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,
auf dem

British Sanitary-Congress in York
und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürfen wohl genügend darthun, dass die achten Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider, Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die achten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma **W. Benger Söhne**,

Engros-Lager:
Thorgasse 8.

Detail-Verkauf:
Unterm Zürcherhof.

Ein grosser Kochofen,
(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billigst zu verkaufen, bei

J. Wälti, Bäcker
(136-6) in Chaux-de-fonds.

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage,
ein herrschaftlich gebautes, mit
allem Comfort ausgestattetes
Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp.
ds. Bl. (119-2)

Trunksucht.
Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist,
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Jägersleben.

Förster: „Ja, meine Herren, sie glauben gar nicht, wie schlau mein Dazerl, der Waldmann hier, ist. Gehe ich leßthin spazieren, da begegnet mir der Briefträger. Mein Waldmann schnuppert an ihm herum und fängt, immer nach der Tasche springend, heftig an zu bellen. Da all' mein Zubuden Nichts half, so ersuchte ich den Mann, nachzusehen, ob er vielleicht etwas in der Tasche trage, das den Hund so in Wuth bringe, was er in der Hoffnung, dadurch den ihm natürlich lästig werdenden Hund vom Halse zu schaffen, auch that. Und was meinen Sie, was er darin fand? — Einen Brief mit dem Poststempel Dachsfelden.“

Lehrer: „Jakobli, wenn Dir Dein Nachbar Georg zwei Apfel gibt und Albert drei und Deine Schwester Lisette auch noch drei, wie viele hast Du dann?“

Jakobli: „Beide Hosentaschen voll.“

Jugendlich.

Wirth: Sie aspiriren also auf die vakant gewordene Stelle einer Kellnerin?

Elise: Wenn i darf so frei sy!

Wirth: Wie alt sind Sie denn?

Elise: O, es ist no mit sogar mengs Jahr, bin i zwänggi gsy.

A.: „Warum gehst Du alle Abende in die „Laterna“, statt zu uns in die „Krone“ zu kommen? Ist gewiss eine junge Kellnerin dort?“

B.: „Wie man will; im Sonderbundsfeldzug ist dieselbe eine nette, dralle Marketenderin gewesen.“

Zürcher Kantonbank.

Kündigung von 4¹/₄ und 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

4 ¹ / ₄ %	No. 135501—135731	von Fr. 500.—
„	135769—135849	„ „ „
„	132401—133175	1000. —
„	133272—133571	„ „ „
„	117301—117427	5000. —
„	117457—117468	„ „ „
4 %	104501—105000	500. —
„	122001—122417	„ „ „
„	122501—124000	1000. —
„	106001—106800	„ „ „
„	125001—126000	125001—126000 „ „ „
„	115401—115600	5000. —

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3³/₄ % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889)

Die Direktion.

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse.
Spezialität: -56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. —

Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spe-
zialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glar-
rus. Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis. -562-1

Carl Nörthen,

Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse

ZÜRICH

Werdmühle

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warmer Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

Ch. F. Bruppacher-Grau.

-82-12



Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeichnungen ist Zabel's Wunder-Lithograph der vorzüglichste Apparat der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theuerer als unsrer Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin, Rüti (Kt Zürich). -71-25 Prospekte und Proben gratis.

Ochsenmaulsalat garantirt pur Maul 5 Kilos-Fass Fr. 5. — Neue marinirte holländische Vollhärringe 30—35 Stück per 5 Ko-Fass Fr. 5. — Neue russische Kronsardinen 130—160 Stück Fr. 5. — Neue Rollmöpse zirka 35 Stück per 5 Ko-Fass Fr. 5. — J. Gutzwiller, Basel, Comestibles. -157-26 Diplom an der ersten Schweizerischen Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Bandwurm.
Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, befreite mich von einem Bandwurm mit Kopf in 2 Std., nachdem ich verschieden andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt hatte. Keine Berufsstörung! Unschädlich, leicht zu nehmende Mittel! Vorkur nicht erforderlich! Behandlung briefl! Garantie! Halbes Honorar nach Erfolg! (103-10) Lina Moor. Aussersihl, August 1886.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen. Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Garantiert reine
Rhein- und
Moselweine

bezieht man
billigst

von Gg. Wetterhahn, Mainz.

Geschäftsgründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preisourante gratis und franko.

Zu Festgeschenken!



Dépôt in Zürich bei Herren D. Sprüngli & Sohn. -50-12

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommiertes und stark besuchtes

Café - Restaurant

m. Wirthschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

120-2

Gicht & Rheumatismus

plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch Jucken und Beissen an ganzen Körper, Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit. Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon Bergfeld, Arzt in Glarus. Darum schenkt ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von Rheumatismus, Haut, Magen- und Geschlechtskrankheiten.

Blätter, den 26 Septbr. 86.

Elisabeth Kamenzind.



Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz. Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang. Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz, Haarausfall, Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker. Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop. Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker. Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer. Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli. Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi. Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber. Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Obersteuern bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thunn, Aug. 1885. Chr. töckli u. Frau. Bettmässer, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwabis bei Steffisburg. Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser. Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern-Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf. Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi. Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufsstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

Veltlinerweine!

Nur acht, von besten Lagen und Jahrgängen, Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, -79- 8, Schlüsselgasse, 8 Zürich.

Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniß im Hause.

Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Illustrierte Zeitschrift für die deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.

Jedes Heft nur 50 Pf. = 30 Fr. ö. W.

= 70 Cts.

Musterhafte Aussstattung. Doppelte Unterhaltungs-Lektüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstdrucke, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Jorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei -110-

Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.